



40 JAHRE
LANDESMUSIKRAT
BERLIN



33. Berliner

Jazz

TREFF

live music

15.12. & 16.12.



INTERNATIONALES
KULTUR CENTRUM



KREATIV STUDIERN IN BERLIN

Unsere Studiengänge im Musikbereich:

B.A. MUSIKPRODUKTION: Instrument/
Gesang, Komposition, Musikübertragung

B.MUS. POPULARMUSIK: Instrument/
Gesang, Songwriting, Live-Performance

B.A. AUDIODESIGN: Medienkomposition,
Digitale Klanggestaltung, Audioproduktion

B.A. MUSIK- UND EVENTMANAGEMENT
Veranstaltungsmanagement, PR, Medienrecht

DIE SRH HOCHSCHULE DER POPULÄREN KÜNSTE (hdpk)

ist seit 2011 Partner des Berliner Jazztreff und stiftet eine
2-tägige Studioproduktion in den Studios der hdpk.





Grußworte

Klaus Lederer	S. 4
Joachim Litty	S. 7

BeraterIn

Maria Baptist	S. 9
Ulf Drechsel	S. 10
Anna Kaluzza	S. 11
Bernhard Meyer	S. 12
Lea W. Frey	S. 13

Workshop	S. 14
-----------------	-------

Programmübersicht	S. 17/18
--------------------------	----------

Ensembles

Samstag, 15.12.	S. 20 - 34
Sonntag, 16.12.	S. 36 - 56

Preise	S. 58
---------------	-------

Förderer	S. 59
-----------------	-------

Impressum	S. 63
------------------	-------

Klaus Lederer



Bereits zum 33. Mal veranstaltet der Landesmusikrat Berlin den Berliner Jazztreff – und das Geheimnis des Erfolges ist so einfach wie gut: Der Jazztreff bietet dem jazzmusikalischen Nachwuchs, aber auch den Größen der Berliner Jazzszene alljährlich ein Präsentationsforum, auf dem Musikerinnen und Musiker unter anderem erste Bühnenerfahrungen sammeln, voneinander lernen oder sich gegenseitig inspirieren können, Amateure und Profis haben hier die Gelegenheit, sich zu treffen und Erfahrungen austauschen.

Bekannte Persönlichkeiten der Berliner Jazzszene bereichern die Veranstaltung als Berater und bringen Musikerinnen und Musiker generationsübergreifend miteinander ins Gespräch.

Der Berliner Jazztreff fand erstmalig 1985 im Musikinstrumenten-Museum Berlin statt und schon im Jahr 1986 hat sich die Berliner Kulturverwaltung an der Durchführung des Berliner Jazztreffs erstmalig finanziell beteiligt. Seit nunmehr 15 Jahren – überzeugt von der Nachhaltigkeit – unterstützen wir diese zu einer Berliner Institution gewordenen Veranstaltung jährlich. Ich freue mich, dass der Jazztreff nach vielen Ortswechseln nun seit 2014 in der ufa-Fabrik eine neue, adäquate Heimstätte gefunden hat.

Auch Arbeitsphasen des Berliner JugendJazzOrchesters, das in diesem Jahr im Rahmen des Jazztreffs ein Doppelkonzert mit dem Landesjugendjazzorchester Hamburg geben wird, hat die Berliner Kulturverwaltung im Interesse einer effektiven Nachwuchsförderung immer wieder gern unterstützt.

Ich danke dem Landesmusikrat Berlin für seine Initiative und sein langjähriges Engagement, ein solches Forum für die Berliner Jazzszene zu schaffen und über mehr als drei Jahrzehnte lebendig zu halten. Ich wünsche allen diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude und dem Publikum gute musikalische Unterhaltung.

Diese Breite des Angebots bietet dem interessierten Publikum Jazz in sämtlichen Spielarten und in allen Besetzungen, vom Solo bis zur Big Band. Die Berliner Jazzszene ist auf dem Jazztreff in ihrer ganzen Vielfalt von Swing über Blues und Latin bis hin zu Rock vertreten.



Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa in Berlin

Joachim Litty



Liebe Jazzfreunde,

Im Namen des Landesmusikrats Berlin e. V. möchte ich Sie recht herzlich zum 33. Berliner Jazztreff in der ufaFabrik Berlin begrüßen.

Auch in diesem Jahr erwartet Sie beim Jazztreff eine spannende Mixtur diverser Jazzensembles, die sich dank der attraktiven Rahmenbedingungen wieder von ihrer besten Seite zeigen können. Unterschiedlichste Formationen aller Altersgruppen, ob ambitionierte Amateurmusiker*innen, Schülerbands oder Ensembles der studienvorbereitenden Abteilungen Berliner Musikschulen, finden sich ebenso wie Profis beim Jazztreff, um einander zuzuhören und sich auszutauschen. Ich freue mich auch darüber, dass wir mit 33 angemeldeten Jazzbands einen Zuwachs verzeichnen dürfen, der uns als Landesmusikrat Berlin darin bestärkt, den Jazztreff weiter zu entwickeln und den Bedürfnissen der Szene anzupassen.

Der Landeswettbewerb „JUGEND JAZZT“ - in diesem Jahr für Combo - ist weiterhin wichtiger Bestandteil des Berliner Jazztreffs, und ich bin mir sicher, dass die erfahrene Expert*innen-Jury das überzeugendste Ensemble zur 17 Bundesbegegnung nach Dortmund entsenden wird. Es warten darüber hinaus tolle Preise von generösen Unterstützern und Förderern, die von Studioaufnahmen über Geldpreise bis zu Equipment reichen. Und aufgrund der guten Erfahrungen beim vergangenen Berliner Jazztreff wird es auch wieder einen Workshop geben: Uli Kempendorff und Marc Schmolling vermitteln Tipps zur Interpretation und zum praktischen Arrangieren von Jazzstandards!

Allen - in erster Linie natürlich den Jazzmusiker*innen und ihren Ensembleleiter*innen -, die zum Gelingen der Veranstaltung unter der Regie des Projektleiters Daniel Lindenblatt beitragen, sei an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt!

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten viel Spaß beim Musizieren und uns Zuhörer*innen viele tolle Stunden guter Musik!

Ihr

Joachim Litty

(Präsidiumsmitglied Landesmusikrat Berlin/ Bereich Jazz)

Maria Baptists künstlerische Authentizität, Virtuosität und charismatische Persönlichkeit haben sie an die Spitze der aktuellen europäischen Jazzszene gebracht - das ZDF sieht Maria Baptist „als ein Vorbild einer ganz neuen Jazzgeneration“.

Sie gab ein privates Klavierkonzert für Michael Jackson, erhielt zahlreiche Preise, ist weltweit auf Tour, leitet ihr eigenes Orchester im fünften Jahr mit einer monatlichen Konzertreihe und hat elf CDs als Bandleaderin veröffentlicht. Maria ist Professorin für Komposition & Improvisation an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Sie pendelt zwischen New York City und Berlin.



All About Jazz ordnet Maria Baptist in „eine Liga mit dem Schlüsselfiguren des modernen Jazz“ ein, während Maria Schneider sagt: „Maria Baptist’s Musik ist ein Geschenk, durchdrungen von der Kreativität, Emotionen, Größe und Wärme, die sich in ihrem gesamten Leben widerspiegelt“.

Foto: Anna Stark

Der unermüdliche Jazzredakteur **Ulf Drechsel** macht internationalen Jazz und die Berliner Jazzszene im Kulturradio vom RBB lebendig. Er versorgt seine HörerInnen regelmäßig mit historischen und aktuellen Konzertmitschnitten, zum Beispiel vom Jazzfest Berlin oder aus der Konzertreihe JAB 105 im Jazzclub A-TRANE. Drechsel lädt regelmäßig Gäste ins Studio ein, sein Engagement als Produzent diverser Aufnahmen (u.a. FAVO, Duo Schlippenbach/



Schoof, BJJO, JayJayBeCe, Lisa Bassenge Trio, Aki Takase) ist für aufstrebende und erfahrene Bands unverzichtbar. Als Gastmoderator ist Drechsel bei Festivals ebenso gefragt wie als Mitglied in den Jazzbeiräten des Landesmusikrats Berlin und des deutschen Musikrats. Hin und wieder gibt er seiner Leidenschaft für Musik als DJ nach.

Anna Kaluza studierte Jazz-Saxophon bei Frank Gratkowski an der Hochschule für Musik in Köln. Nach dem Studium verbrachte sie dank eines DAAD-Stipendiums ein Jahr in London und absolvierte dort einen Masterstudiengang an der City University/



Guildhall School of Music and Drama. Seit 2009 lebt sie in Berlin. Nach dem Vorbild des London Improvisers Orchestra, in dem sie während ihres England-Aufenthaltes mitwirkte, gründete sie das Berlin Improvisers Orchestra. Sie spielt im Hanam Quintett mit Alison Blunt, Manuel Mieth, Niko Meinhold

und Horst Nonnenmacher, in ihrem eigenen Quartett mit Christof Thewes, Jan Roder und Kay Lübke, in Christof Thewes' Little Big Band, in Ruth Schepers' Rusira Mixtett. Ausserdem gibt sie ihr Wissen an MusikschülerInnen weiter.

Der Bassist und Komponist **Bernhard Meyer** (*1983) lebt seit 2003 in Berlin. Seine Band „Melt Trio“ wurde für die Alben „Melt“, „Hymnolia“ & „Stroy“ von der Presse und Musikliebhabern verschiedenster Genres gefeiert und mittlerweile dreifach für den Echo Jazz nominiert. Seine Musik wurde u.a. gefeatured von Arte Tracks, Arte Concert, DownbeatMagazin, Tagesspiegel. Als Sideman spielt(e) er u.a. in den Projekten John Hollenbeck`s „DrumsBassBassBassDrums“,



Kurt Rosenwinkel`s „E.Coli“, Eric Schäfer`s „The Shredzs“, Claudio Puntin`s „Sepiasonic“ und ist zudem ein langjähriger Bestandteil der Band um die Sängerin Lea W Frey. Im Frühjahr 2018 wurden zwei neue eigene Projekte präsentiert: OTHER ANIMAL und MURMURATION.

„**Lea W. Freys** Musik hat ein hohes Suchtpotenzial.“ schrieb die Süddeutsche Zeitung nach einem Konzertbesuch.

Die „singende Grenzgängerin“ (Deutschlandradio Kultur) singt als Solistin z.B. im Magnetic Ghost Orchestra oder Thärichen´s Hendrixperience Orchestra und gab obendrein kürzlich ihr Klassikdebut mit der Solo-Sopran-Partie in Beethoven´s Neunter in der Berliner Philharmonie. Wolf Kampmann schrieb für die Jazzthing:



Taumwelten, Farbeinstellungen, abstrakte Bilder, die jedoch ausnahmslos aus dem Rinnstein der Wirklichkeit sprießen.“ Ihr aktuelles Album *Plateaus* (Enja&yellowbird Records) ist im Oktober auf Vinyl erschienen.“

‘Live hat man keine Chance von diesem Klanguniversum nicht aufgesogen zu werden’ – Jazzthing

Jazzstandards - Arrangement und Interpretation

Sonntag, 16.12. , 10:00 - 13:00 Uhr | Studio

Der Workshop ist kostenlos.

Der Komponist und Pianist **Marc Schmolling** studierte am Richard-Strauss-Konservatorium München bei Larry Porter und Tizian Jost. Weiteren Unterricht erhielt er auf der Universität Stanford in Kalifornien von Horace Silver, Benny Green und Steve



Coleman. Als Komponist und Arrangeur arbeitete Schmolling außerhalb seiner eigenen Projekte speziell im Vokalbereich wie z. B. für den Kammerchor des Dänischen Rundfunks, DR VokalEnsemble, den Chor des Bayerischen Rundfunks und den Via Nova Chor München.

www.marc-schmolling.de

Foto: Dieter Düvelmeyer

Uli Kempendorff studierte von 2000 bis 2004 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und als DAAD-Stipendiat 2006/2007 am City College of New York. Seine Lehrer waren unter anderem Tony Malaby, Gebhard Ullmann, Rich Perry, John Patitucci und George Garzone. Von 2002 bis 2004 war er Mitglied der Konzertbesetzung des Bujazzo unter der Leitung von Peter Herbolzheimer und John



Ruocco. 2007 war Kempendorff Preisträger beim Concours International in Fribourg. Konzerte und Festivals führten ihn durch Deutschland, die Schweiz, Kanada, Schweden, Frankreich, Tschechien, Mazedonien, Polen, Italien, Mexiko und die USA.

Kempendorff leitet und komponiert für sein eigenes Quartett Field mit Ronny Graupe, Jonas Westergaard und Oliver Steidle.

www.field4.de

Foto: Dovile Sermokas



alle-noten.de
Der Online-Notenversand

Der Online Shop **für alle Musiker!**

Ihr Notenspezialist seit 1969

Riesige Auswahl: mehr als 700.000 Noten

- ✓ Jazz, Blues, Swing, Latin u.v.m.
- ✓ für Instrumente & Ensembles
- ✓ viele Musterseiten & Hörbeispiele
- ✓ Noten bequem online bestellen

Samstag, 15. Dezember 2018

Saal

15:20 - Kermits Bigband

16:00 - Firefrogs

16:40 - SCHOLL Bigband

17:20 - JayJayBeCe

18:00 - Prokopätz

19:30 - BerlinerJugendJazzOrchester &

Landesjugendjazzorchester Hamburg

Studiobühne

15:00 - Tapir

15:40 - Despite the Black

16:20 - Kids Groove

17:00 - Solera

17:40 - Tree of Life

18:20 - Black Cat

19:00 - Caramel Tonic

Sonntag, 16. Dezember 2018

Saal

RoKuLa - 13:20

Jazzchor Fleeting Glance - 14:00

Liftband d. Arndt-Gymnasiums - 14:40

blueminor - 15:20

major7 Bigband - 16:00

United Bigband - 16:40

Calango Allstyles Orkestar - 17:20

Junior Jazzband - 18:00

C.O.M.B.O - 18:40

Jazzorchester X-Berg - 19:20

Preisverleihung - 20:15

Bekanntgabe Gewinner „JUGEND JAZZT“ und
Förderpreise

Studiobühne

Jumpin Jacks - 13:40

Applemuse - 14:20

Swingin' Sister - 15:00

Jazzcapone - 15:40

Standardabweichung - 16:20

Bad Boys Club 46 - 17:00

Zielkes Zeltlager - 17:40

Oktopuzzle - 19.00

Space Tigers Berlin - 19.40

Änderungen vorbehalten!

**DER
SCHLÜSSEL
ZUM GLÜCK.**



Tapir

15:00 Uhr | Studiobühne

Tapir ist ein Berliner Trio, das Anfang 2018 zwischen Kreuzberger und Charlottenburger StuVo-Schülern geboren wurde. Tapir's Musik hält sich zwischen verträumten Klangwelten, improvisativer Schlagfertigkeit und bodenständigen Grooves auf. Jedes Bandmitglied sorgt mit Eigenkompositionen für neues Futter, gelegentlich wird aber auch ein arrangierter Standard nicht verschmäht.

Piano: Ruben Heizmann

E-Bass: Ivan Scholz

Drums: Anton Hübner



Kermits Big Band

15:20 Uhr | Saal



Beheimatet an der Rückert-Oberschule Berlin Schöneberg hat sich die Kermits BigBand einst als Musik-AG gegründet und bis heute zu einer bekannten Schüler-BigBand weiterentwickelt. Ihre Mitglieder sind hauptsächlich Schüler des Rückert-Gymnasiums, aber auch andere Jugendliche aus Berlin mit Spaß an der Musik. Das Repertoire beinhaltet altbekannte Swing-Klassiker, sowie funky Stücke, die mit viel Energie und Leidenschaft gespielt werden. Seit 2006 spielen die Kermits unter der Leitung von Jörg Vollerthun ihr vielseitiges Programm auf Schulfesten, Stadtfesten und in Jazzclubs und präsentieren sich mit voller Freude an der Musik.

Despite the Black

15:40 Uhr | Studiobühne

Despite the Black ist eine instrumentelle Post-Rock/Jazz Band aus Berlin. Mit minimaler Besetzung aufgestellt (dr, bs, git) suchen sie



Klangfolgen, die sich möglichst unbekannt anfühlen und die keinem offensichtlichen Genre verpflichtet sind. In ihrer Musik vereinen sie Einflüsse aus Rock, Metall, Klassik und Jazz. *Anett Schwalbe* (dr) „kommt aus dem Jazz“ und spielt auch in Big Bands und anderen Jazz-Ensembles. *Fatih Ermete* (git) kommt aus Istanbul, war Bassist der Prog-Rock Band Medulla und hat klassische Gitarre studiert. *Stefan Klepser* (bs) war Bassist der Ambient-Rock Band Ether & Sharks und veröffentlicht als Zoot van Tazma auch Stücke für klassische Gitarre.

Die Band ist auf der Suche nach einem vierten Bandmitglied, welches an der Gitarre oder am Keyboard/Klavier den Klang vervollständigt.

Firefrogs

16:00 Uhr | Saal

Beheimatet in Schöneberg und Friedenau wurde die Firefrogs Bigband 2012 gegründet und wird durch den eingetragenen Verein Friedenauer Bürger Forum getragen. Ihre Mitglieder sind hauptsächlich Erwachsene aus dem Umfeld des Rückert-Gymnasiums. Unter der Leitung von Jörg Vollerthun probt die Band einmal wöchentlich in den Räumen des Rückert-Gymnasiums. Das Repertoire beinhaltet altbekannte Swing-Klassiker, funky Stücke sowie Songs aus Lateinamerika, die mit viel Energie und Leidenschaft gespielt werden.



Kids Groove

16.20 Uhr | Studiobühne

Ein Ensemble der New Art Generation Musik-
schule Berlin

Schlagzeug: Timm Frieze

Keyboard: Ilja Petrovs

Bass: Alexander Menchtchikov

Gitarre/Sax: Alexander Ratnikov

Künstlerischer Leiter - Stas Varshavsky





SCHOLL Big Band

16:40 Uhr | Saal

Die SCHOLL BIG BAND unter der Leitung der Instrumentallehrer Christian Fischer und Roland Schmitt gibt es an der Sophie Scholl Schule erst seit dem Herbst 2015.

Ziel ist es, ein Repertoire aus fetzigen und interessanten Titeln zu erarbeiten und ständig zu erweitern. SPASS steht dabei auf jeden Fall im Vordergrund! Auch diese Band gehört zur JAZZKOOPERATIVE BERLINER SCHULEN und ist somit Teil des schulübergreifenden Konzeptes der Bigband-Nachwuchsförderung. Sehr erfolgreiche Konzerte gab es im FEZ Wuhlheide, bei den Bigband Meetings in Kreuzberg und in der Weißen Rose in Schöneberg und beim 30. Berliner JazzTreff in der Ufa Fabrik.

Solera

17:00 Uhr | Studiobühne

Solera - spanisch für: „traditionell gereift „; das gilt für die Produktion von Weinen und für die Musik der Gruppe SOLERA.

Über die Jahre ist eine Band zusammengewachsen, die Stücke aus unterschiedlichen musikalischen Traditionen neu interpretiert.

Die fünf Musiker aus Schottland, Spanien und Deutschland präsentieren Blues, Swing, Latin und Fusion - manchmal traditionell, aber immer reif und groovy und zum ersten Mal beim Berliner Jazztreff dabei.



Gitarre/Gesang: Andrew

Bass: Martina

Schlagzeug: Anton

Sopran-sax.: Manuel

Posaune: Andreas

Berlin Jazz Composer Orchestra

17:20 Uhr | Saal

Die Big Band der Musikschule City West, das Berlin Jazz Composers Orchestra ‚JayJayBeCe‘ unter der Leitung von Christof Griese, wurde 2018 zum 7. Mal in Folge als eine von 5 europäischen Big Bands für den Internationalen Big Band Wettbewerb IBBC im Rahmen des Meerjazzfestivals in Hoofddorp (Niederlande) nominiert. ‚JayJayBeCe‘ wurde dort bisher vier Mal Preisträger.



Es werden ausschließlich zeitgenössische Werke von Berliner Komponistinnen und Komponisten gespielt und die Big Band feierte 2017 ihr 30jähriges Jubiläum. Regelmäßige Unterstützung bekommt das Ensemble auch vom Verein „Freunde der Musikschule CharlottenburgWilmsdorf e.V.“.

Nächstes Konzert: 17.1.2019, 20:00 Uhr im AufsturzClub, Oranienburger Str. 67 , Berlin-Mitte

Tree of Life

17:40 Uhr | Studiobühne

Das seit Anfang 2018 bestehende Jazz-Quartett „Tree Of Life“ spielt u.a. Stücke von John Scofield, Michael Brecker, Bob Berg auf ihre eigene Art.

Anna Schubert (flh, frh)

Hermann Leppich (git)

Dagmar Kürbis (dr)

Steffen Becker (bass)



Prokopätz

18:00 Uhr | Saal



Prokopätz ist eine unkonventionelle Big Band mit eigenständigem Repertoire. Seit über 25 Jahren gehört sie zur Berliner Jazzszene, seit 20 Jahren wird sie von dem Berliner Komponisten und Pianisten Hannes Zerbe geleitet. Er schreibt und arrangiert fast alle Stücke, zum Repertoire gehören ausserdem Kompositionen des niederländischen Saxofonisten und Komponisten Willem Breuker. Kompositorische Einflüsse bezieht Zerbe aus der europäischen Moderne, z.B. von Hanns Eisler und Kurt Weill. Bei verschiedenen Projekten wurden in Zusammenarbeit mit Schauspieler/innen auch Kompositionen nach Texten von Bertolt Brecht, Erich Fried und Heiner Müller gespielt.

Black Cat

18:20 Uhr | Studiobühne

Black Cat ist einen Kinder-Jazzband aus der Musikschule City West in Berlin unter der Leitung von Christof Griese. Die 12 - 14 jährigen spielen und improvisieren über Klassiker der Jazzgeschichte.

Die Band hat u.a. regelmäßig Konzerte in der Kunstfabrik Schlot und spielte 2016, 2017 und 2018 auf dem Kinder-Jazzfestivals in Leipzig (Kids Jazz L.E.) und 2016 in Karlshorst (Jazztreff Karlshorst).



Caramel Tonic

19:00 Uhr | Studiobühne



Shana Brown - *Violine*

Marion Delmont - *Gitarre*

Igor Albert - *Alt-Sax.*

Robert Strattmann - *E-Bass*

Niklas Neumann - *Schlagzeug*

Wer für die Musik lebt, soll auch von der Musik leben können!

ver.di ist die Gewerkschaft aller Kultur- und Medienschaaffenden und setzt sich für eine demokratische, solidarische und zukunftsfähige Gesellschaft ein! In der Fachgruppe Musik finden alle ihr gewerkschaftliches Zuhause, die in Musikberufen aktiv sind. Hier gibt es für unsere Mitglieder eine breite Palette von fachlichen Leistungen, die von Rechtsberatung und -schutz über den »Ratgeber für Musikschullehrkräfte«, Kommunikations- und Vernetzungsangebote, bis hin zu Weiterbildungsangeboten und vielem mehr reicht.

Deshalb: Mitglied werden!
musik@verdi.de | musik.verdi.de

MUSIKER-
INNEN
UND
MUSIKER

ver.di

LJJO Hamburg & BerlinerJugendJazzOrchester

19:30 Uhr | Saal

*Colors Of A Band - Landesjugendjazzorchester
Hamburg goes Peter Herbolzheimer*

Das Landesjugendjazzorchester Hamburg bietet unter der Leitung von Lars Seniuk ein Programm der Bigband-Legenden Peter Herbolzheimer und Bob Mintzer dar. Mit dem bis heute wohl bekanntesten und einem der besten Bigband-Komponisten und Arrangeure Deutschlands, Peter Herbolzheimer, widmet sich das Ensemble Eigenkompositionen und Arrangements aus dessen Feder und somit einem wichtigen Bestandteil des Bigband-Repertoires hierzulande. Die Kompositionen



und Arrangements der Bigband-Größe Bob Mintzer runden das Programm zu einem eingängigen und mitreissenden Erlebnis ab.

Das LJJO Hamburg ist ein Spitzenensemble und Aushängeschild der Jazzförderung in Hamburg: es vereint und fördert die besten jungen Jazzmusiker*Innen der Hansestadt.

Das Ensemble wird getragen vom Landesmusikrat Hamburg e. V. und gefördert von der Behörde für Kultur und Medien Hamburg, der Hamburgischen Kulturstiftung und der ZEIT-Stiftung.

Unter der Leitung des Trompeters Torsten Maaß hat sich das **Berliner Jugendjazzorchester** während seiner diesjährigen Herbstarbeitsphase ein Programm aus der Feder Maaß erarbeitet.

Torsten Maaß wurde von der NDR-Bigband, der RIAS Big Band Berlin und der hr-Bigband engagiert, war Mitglied im Ed Partyka Jazz Orchestra, Jeff Cascaros Enterprise Big Band und der Thilo Wolf Big Band. Er spielte in Bob Brookmeyers New Art Orchestra und zwischen 1994 und 2006 begleitete er Udo Jürgens im Orchester Pepe Lienhard, hierfür schrieb er auch die Orchesterarrangements. Als Komponist und Arrangeur schrieb er auch für Musiker wie Bill Ramsey, Clark Terry, Thomas Quasthoff (u.w.).

Nach einem Abschlußkonzert in der ALEX-Halle, welches u.a. Live im Internet von ALEX-TV gestreamt wurde, präsentiert die Bigband ihre Ergebnisse in diesem Jahr zum letzten Mal. Der Projektleiter Benjamin Strauß, selbst Bandleader, wird die jungen Musiker und Musikerinnen anleiten.

Auf Einladung gab das BJJO bereits ein Konzert in Hamburg, nun folgt das LJJO Hamburg der Einladung aus Berlin.



LANDES
MUSIK
AKADEMIE
BERLIN



Giant Steps goes XJAZZ lab 07. - 12. Mai 2019

Workshop Camp im Rahmen des XJAZZ-Festivals
für Nachwuchsjazzler/innen, die eine Aufnahmeprüfung anstreben, sowie interessierte Jazzer/innen mit längerjähriger Spielerfahrung.

Bandspiel, Incentives mit den Musiker/innen des XJAZZ-Festivals, Aufnahmeprüfung, Konzerte und Exkursionen u. a. zu Musiksoftware-Firmen sowie zum Jazzinstitut Berlin bilden die Inhalte der sechs intensiven Workshoptage. Abgerundet wird das eigene Musizieren durch Konzertbesuche beim XJAZZ-Festival.

Kursgebühr: 379,00 € / ermäßigt 199,00 € für Berliner Musikschüler/innen der STUVO



/GiantStepsBerlin
/xjazzlab

Weitere Infos und Anmeldung:

WWW.LANDESMUSIKAKADEMIE-BERLIN.DE

RoKuLa

13:20 Uhr | Saal

Rosalie (14), Kunibert (17) und Lucilla (11) sind die jüngsten von sieben Geschwistern und musizieren seit vier Jahren zusammen alles was ihnen gefällt, sowohl Klassik als auch Jazz. Sie spielen alle mehrere Instrumente; im Orchester, aber auch in der Bigband.

Zum Berliner Jazztreff melden sie sich aber als Bläsertrio RoKuLa mit Sopransax., Baritonsax. und Klarinette an. Alle sind Schüler von Clemens Arndt an der MS Treptow- Köpenick und Kreuzberg-Friedrichshain. Seit 2016



haben sie jährlich in der Kategorie „Band“ bei „Jugend musiziert“ teilgenommen und jeweils einen 1. Preis im Landeswettbewerb Berlin/Brandenburg sowie 2017 auch als klassisches Ensemble in gleicher Besetzung im Bundeswettbewerb in Paderborn erhalten.



Jumpin Jacks

13:40 Uhr | Studiobühne

Seit einem Jahr spielt diese Band intensiv zusammen. Auftritte beim Jazz-Rock-Pop Festival in Zehlendorf und der Klangmeile Steglitz waren die bisherigen Highlights. Eine Band der Leo-Borchard Musikschule unter der Leitung von Dirk Strakhof.

Sie spielen bekannte und unbekannte Klassiker der Jazzgeschichte.

Arne Schüler – tp

Leo Spranger – sax

Julian Zichner – piano

Friedemann Merkel – bass

Nikola Brandt - drums

Jazzchor Fleeting Glance

14:00 Uhr | Saal

„It don't mean a thing if it ain't got that swing“

Dieser Song von Duke Ellington war einer der ersten, an denen der Jazzchor Fleeting Glance vor inzwischen mehr als 30 Jahren arbeitete, und die Aussage der Titelzeile wurde ein wesentlicher Schwerpunkt der musikalischen Probenarbeit. Der Groove muss stimmen, egal ob Jazz- oder Swingstandards der 30er und 40er Jahre, Pop, Latin-Jazz, Spirituals, Musical oder ob Ausflüge in ganz andere musikalische Welten 4- bis 8-stimmig auf dem Programm stehen.



Beim Jazztreff singt Fleeting Glance teilweise a Capella und teilweise begleitet von dem Gitarristen Franz Stegmann.

Applemuse

14:20 Uhr | Studiobühne

Diese Formation existiert seit Mitte September diesen Jahres als Band der Studienvorbereitenden Abteilung der Musikschule City West unter der Leitung von Dirk Strakhof. Sie spielt Eigenkompositionen und Kompositionen des bekannten Jazzrepertoires. Bisher gab es regelmäßige Auftritte im Berliner Jazzclub Schlot.

Die Gruppe nimmt am Wettbewerb Jugend Jazzt teil.

Marius Gruffel – sax

Simeon Prause - posauene

Ron Fabian – piano

Diego Ortiz Gamboa – git

Leonardo Daloiso – bass

Tobias Heise - drums



Liftband des Arndt-Gymnasium

14:40 Uhr | Saal

Die Mitglieder der Band kommen teilweise von Grund- und anderen benachbarten Schulen. Vorgesehen ist die Liftband für bis zum Ende der 8. Klasse. Sie vermittelt Grundlagen des Bigband-Spiels und bereitet auf die major7bigband vor. Das Repertoire umfasst alle Genres der Bigband-Literatur



von Gene Krupa, dem berühmten Swing-Drummer, bis hin zu Michael Jackson. Wir proben mittwochs, 17 bis 19.15 Uhr. Die LB ist Mitglied der Jazzkooperative Berliner Schulen.

Swingin' Sisters

15:00 Uhr | Studiobühne



Jazzgesangsschülerinnen aus den Klassen von Martina Gebhardt und Elisabeth Tuchmann singen „*The Best of Andrew Sisters und Boswell Sisters*“, z.B. Lullabye of Broadway, I'm gonna sit right down and write myself a letter, Bei mir bist Du schön...

Die 3-4 stimmigen Arrangements stammen vorwiegend aus der „Swingin' Sisters“ Arrangement-Sammlung der Frankfurter Posaunistin und Chorarrangeurin Viola Engelbrecht. Das Programm wird teils a cappella präsentiert, teils von der Pianistin Fee Stracke im Stride-Piano-Stil der Swing-Ära begleitet. Die musikalisch schwungvollen und zugleich relaxten Stücke aus den 30er und 40er Jahren wurden innerhalb zwei intensiver Schülertreffen und einem Workshop im Frühjahr 2018 erarbeitet und im Mai 2018 zum ersten Mal erfolgreich auf die Bühne gebracht.

Leitung: Martina Gebhardt, Elisabeth Tuchmann | Piano: Fee Stracke

blueminor

15:20 Uhr | Saal

blueminor ist eine Jazzband der Musikschule Reinickendorf. Die Wurzeln des Ensembles unter der Leitung von Marion Schwan reichen bis in die 1980er Jahre zurück. Das derzeitige Repertoire umfasst Jazz, angereichert mit Blues, Funk, Latin und Rock. In der aktuellen Besetzung werden drei Saxophone von einer vierköpfigen Rhythmusgruppe begleitet. Die abwechslungsreichen Arrangements werden von der Ensemble-leiterin Marion Schwan erstellt. Die bei Musikschulbands sonst übliche Fluktuation ist bei blueminor in letzter Zeit eher gering, was der musikalischen Entwicklung der Band zugute kommt.



Simone Schaefer (as), Wolfgang Hühmer (as), Gerhard Pielka (ts), Thea Harbauer (tp), Michael Katzenbach (p), Michael Hoffmann (g), Lutz Feige (b), Tanja Klauck (dr), Marion Schwan (lead, arr)



JazzCapone

15:40 Uhr | Studiobühne

Eine Jugendband der Leo-Borchard Musikschule Steglitz-Zehlendorf unter der Leitung von Dirk Strakhof, 2016 gegründet und seit Oktober 2018 in neuer Besetzung. JazzCapone spielt funkige Stücke von u.a. David Grausmann und erlesene Jazzstandards.

Luise Itter, alt sax

Medea Papaioannou, tenor sax

Cosima Metzger, posaune

Samuel Barats, piano

Lukas Biela, git

Frederik Anft, bass

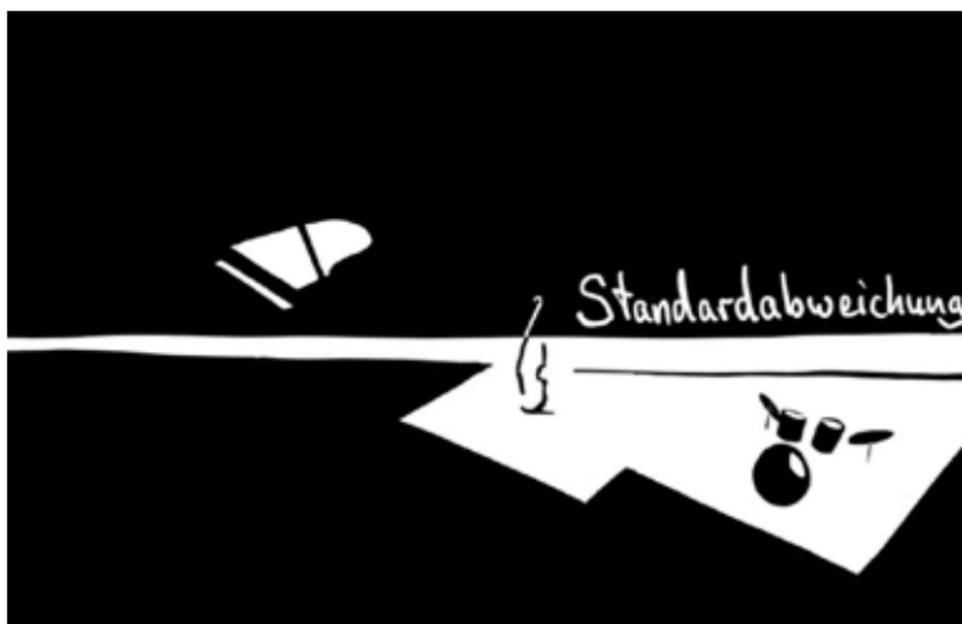
Leonard Boerger, drums

major7BigBand

16:00 Uhr | Saal

Die Mitglieder der major7bigband des Dahlemer Arndt-Gymnasiums kommen überwiegend aus den Jahrgängen acht bis zehn. Die Band probt donnerstags von 17 bis 19.15 Uhr und nimmt auch Schülerinnen und Schüler anderer Schulen auf, sofern sie sich an der eigenen Schule musikalisch engagieren. Das Repertoire ist sehr vielfältig und umfasst viele Titel mit Gesang. Die M7 bereitet auf das Mitspielen in der United Big Band vor. Die M7 ist Mitglied der Jazzkooperative Berliner Schulen.





Standardabweichung

16:20 Uhr | Studiobühne

Die ästhetisch-normativen Suggestionen eines „Standards“ sind augenfällig, eine „Abweichung“ bleibt subalterne Spielerei und Affirmation - aber wer will heute schon Originalität für sich in Anspruch nehmen?! Entgegen den Zwängen einer autonomen Kunst, wollen wir heute gemeinsam der Genügsamkeit des Immergleichen frönen, libertas in servitute. Begleiten Sie uns, Sie werden es auf jeden Fall bereuen!

XJAZZ

FESTIVAL
8.-12.MAI 2019



and more ...
www.xjazz.net

WORKSHOPS & PANELS
xjazzlab.info

United Big Band

16:40 Uhr | Saal

Die UBB ist die Oberstufen-Bigband der Jazzkooperative Berliner Schulen. Sie ist am AGD beheimatet, setzt sich aus Schülern verschiedener Schulen zusammen. Derzeit kommen sie vom Lilienthal-Gymnasium, vom Goethe-Gymnasium (Wilmersdorf), dem Werner-von-Siemens-Gymnasiums, der Rudolf-Steiner-Schule und dem Arndt-Gymnasium. Außerdem spielen einige Studenten mit. Im Mai 2018 hat die UBB den Bundeswettbewerb „Jugend jazzt“ in Frankfurt/Main gewonnen, bei dem Bigbands aus 14 Bundesländern angetreten sind. Die Band nimmt gerne neue Mitglieder auf,



sofern es freie Plätze gibt Die UBB tritt häufig außerhalb der Schule auf und kann auch in kleiner Besetzung als „United Swingtett“ spielen.

Bad Boys Club 46

17:00 Uhr | Studiobühne

Eine schon legendäre Band der Leo-Borchard Musikschule Steglitz-Zehlendorf, former known as „kingfish“, wird geleitet von Dirk Strakhof. Die Gruppe macht alles etwas anders und ist immer für eine Überraschung zu haben.



Julius Kaftan - Trompete

Robert Böckmann - Saxophon

Marcel Goihl - Piano

Roman Weidinger - Bass

Leon Lowitzki - Schlagzeug

Calango All Styles OrkeStar

17:20 Uhr | Saal

Vor vielen Jahren entschlossen sich die perkussiven Kiezmatadore Kreuzbergs, der "Bloco Calango" und das world-folkige "All Styles Ensemble" ihre musikalischen Ziele gemeinsam zu verfolgen. Diese Fusion hat mittlerweile als Klangkörper CAS OrkeStar ein veritables musikalisches Eigenleben entwickelt. Mit einem Repertoire, das sich aus fast allen Teilen dieser Welt bedient, bringt das 20-köpfige Ensemble von Jazz über Balkan bis Samba so ziemlich alles auf die Bühne, was das Publikum von den Stühlen zieht. Von den Instrumenten her ist es ein buntes Durcheinander, das sich jeder Kategorisierung

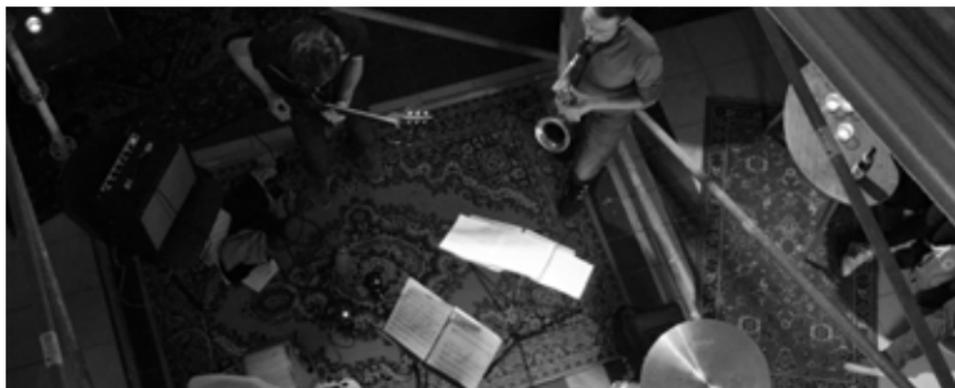


verweigert - Gesang, Violine, Cello, Posaune, Querflöten, E-Bass, E-Gitarre, Ukulele, Alt-, Bariton- und Sopransax, Klarinetten, Trompete, brasilianische und kubanische Perkussion – wer da ist, spielt mit!

Zielkes Zeltlager

17:40 Uhr | Studiobühne

Ein Zeltlager. Magischer Ort. Kleine große Freiheit außerhalb des Gewohnten, zurückgeworfen auf wenige Utensilien, ein paar Basics und sich selbst. Ort für Improvisation. Der vorher unscheinbare Gaskocher liefert plötzlich ungeahnte Leckerbissen und entwickelt sich zum Helden der Reise. Man hat Spaß am Draußensein, Spaß am sich



Ausprobieren, Spaß an gemeinschaftlicher Interaktion.

Ein solches Zeltlager beschreibt am Besten das musikalische Ideal hinter den Stücken von Jonathan Zielke.

Im Zusammenspiel mit seinen Mitmusikern Hannes Kempa (Saxophon), Otis Sander (Kontrabass) und Moritz Grosch (Schlagzeug), die sich an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden kennengelernt haben, erklingen seine lyrischen Kompositionen jeden Abend anders und erzählen (Lagerfeuer-)geschichten von Ferne und Nähe.



Instrumente immer
günstiger als im Netz



Große Auswahl an Taschen,
Mundstücken, Dämpfern
und Zubehör



Reparaturen schnell und
kompetent ausgeführt in
unserer Meisterwerkstatt



DER BLECHBLÄSER | Thomas Robert Jahn
Prinz-Eugen-Straße 1 | 13347 Berlin | Tel. 030 / 465 13 47
www.der-blechblaeser.de | laden@der-blechblaeser.de



JuniorJazzBand

18:00 Uhr | Saal

Die JuniorJazzBand des Goethe-Gymnasiums in Berlin-Wilmersdorf setzt sich derzeit aus rund 20 Schülerinnen und Schülern im Alter von 10 bis 14 Jahren zusammen. Das Repertoire der Bigband umfasst Stücke von Swing über Blues, Bossa, Soul bis Rock. Nicht nur Klassiker, sondern auch aktuellere Hits bringen die „Juniors“ mit viel Spielfreude ans Publikum. Wieviel Spass das Publikum dabei hat, zeigen zahlreiche erfolgreiche Auftritte auch außerhalb der eigenen Schule: z.B. an der Strecke des Berlin-Marathon, im Jazzclub SCHLOT oder beim Jazztreff.

Die JuniorJazzBand ist die Einsteigerband der Jazz-AG am Goethe-Gymnasium und Mitglied der Jazzkooperative Berliner Schulen.

Leitung: Stefan Kapitzke

C.O.M.B.O des Goethe-Gymnasiums

18:40 Uhr | Saal

Obwohl die Band 1997 als Jazz-AG am Goethe-Gymnasium unter dem Namen „Combo“ gegründet wurde, trifft die Bezeichnung streng genommen nicht mehr zu: bis heute hat sich die Besetzung mindestens verdreifacht. Das Repertoire der C.O.M.B.O. besteht aus Big-Band-Jazz verschiedener Jahrzehnte, Latin, Pop, Rock und „funky stuff“. Das durchschnittliche Alter der Band liegt zur Zeit bei gerade einmal 16 Jahren! Wir stolz sind,



2003 und 2007 bei der Landesausscheidung zum „Deutschen Orchesterwettbewerb“ in der Kategorie Jugendjazzorchester beste Platzierungen errungen zu haben.

Darüber hinaus hat die Band beim JUGEND BIGBAND AWARD DEUTSCHLAND NORD in den Jahren 2005 und 2006 einen hervorragenden 2. Platz belegt!

Oktopuzzle

19:00 Uhr | Studiobühne

„Risk is the heart of jazz, every note we play is a risk.“ Das Zitat der Jazzlegende Steve Lacy hat sich das seit 2010 bestehende Berliner Ensemble Oktopuzzle zum Motto gemacht. In der momentanen Besetzung glückten bereits einige aufsehenerregende Gigs u.a. im Schlot oder etwa beim Charlottenburger Jazzfestival. Beim Berliner Jazztreff gab es jedes mal Preise! Es liegen 2 CDs vor: „Big City Blues“ und „Casual



date with“, die zweite ist das Ergebnis eines Förderpreises des Berliner Jazztreffs und des Vereins der „Freunde der MS Charlottenburg-Wilmersdorf e.V. und wurde im renommierten Blackbird Studio eingespielt. Eine 3. Cd ist in Vorbereitung.

Tobias Zerbe: tp, Andres Reifgerst: as, Julius Hopf: tr, Ron Fabian: p, Steven Boreham: b, Niklas Neumann: dr

JazzOrchester X-berg

19:20 Uhr | Saal



Das JazzOrchester Kreuzberg (JOK) wurde 2008 an der Musikschule am Mariannenplatz in Berlin gegründet und versammelt in seinen Reihen viele Talente der jungen Berliner Jazz-Szene. Das Repertoire reicht von Swing über Latin bis hin zu Modern Jazz, das Spektrum umfasst Kompositionen von Thad Jones, Peter Herbolzheimer, Bob Mintzer und Maria Schneider.

2012 gewann das Orchester den 1. Preis in der Kategorie „Musikschulen“ beim deutschlandweiten Citroen-Musikwettbewerb, 2016 wurde die Band Preisträger des „Deutschen Orchesterwettbewerb“ in der Kategorie Jazzorchester. 2018 holte die Band den 2. Platz bei der „International Bigband Competition“ in Hoofddorp.

Die Leitung hat der Berliner Posaunist Christian Fischer.

Space Tigers Berlin

19:40 Uhr | Studiobühne

Space Tigers is a Berlin jazz group gathered around Greg and Vanja's compositions. The group performs original music, played and approached with a unique and original concept of transforming the tunes into several parts of motives as separate units, used as lines or bass parts, re-arranging the melodic fragments derived from the original existing random melody or harmonic progressions and putting them in new order using it as different



underlying parts, it's like a Trip of motives and group of Tones in different order and rhythms mixed together to bring each segment or detail from existing composition in new light. Real sofa techno jazz surfers feed their minds with different musical styles to keep their spirits ahead. Soulful tunes and world-class musicianship is what SPACE TIGERS are all about!

Grgur Savic - saxophone / compositions

Vanja Kevresan - el.guitar / compositions

Verleihung der Stifterpreise

20:15 Uhr | Saal

Der 33. Berliner Jazztreff steht nicht nur im Zeichen des gegenseitigen Austausches und der Begegnung. Der Landesmusikrat Berlin möchte auch mit dem Jazztreff nachhaltige Impulse setzen, sodass er dank der Unterstützung der Stifter Förderpreise ausloben kann.

Die Förderpreise können grundsätzlich an alle Ensembles und deren Mitglieder vergeben werden, die sich von unseren Experten im Nachgang des Konzertes beraten lassen.

Die Vergabe der Förderpreise wird in einer Expertensitzung am Ende des Sonntages gemeinsam entschieden. Die Auswahl wird anhand besonders auffallender musikalischer Darbietungen getroffen und soll eine Förderung der weiteren musikalischen Laufbahn darstellen.

2 Studiotage im Studio der SRH HdP

4x Teilnahme am Internationalen

Jazzworkshop in der Musikschule City West

Warengutschein von König & Meyer im
Wert von 500€ (UVP)

Warengutschein von www.alle-noten.de im
Wert von 250€

Instrumentalunterricht Jazz-Institut
Berlin und Teilnahme an Workshops

1x **Ticketkontigent** für das XJazz-Festival
2019 und Konzert im Rahmen des Festivals

Kompositionsunterricht bei Malte Schiller
(gestiftet von Landesmusikrat Berlin e.V.)

Der Landesmusikrat bedankt sich herzlich bei
allen Untertützern!

Der 33. Berliner Jazztreff steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin und wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



Für die mediale Unterstützung danken wir:



Anzeige

Instrument des Jahres 2019: das Saxophon



*Schirmherr für Berlin
ist Prof. Peter Weniger
- Pressekonferenz am
10. Januar 2019 im
Jazzinstitut Berlin*

Die Landesmusikräte Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Saar, Sachsen und Schleswig-Holstein haben das Saxophon zum „Instrument des Jahres“ 2019 gekürt!

Unter dem Dach der Landesmusikräte werden die Aktivitäten zum Projekt gebündelt und so ein umfassendes Netzwerk zwischen allen geschaffen, die sich dem Saxophon verschrieben haben: Instrumentenbauerinnen und Instrumentenbauer, professionelle Saxophonistinnen und Saxophonisten, aktive Amateurmusikerinnen und -musiker, Komponistinnen und Komponisten, Musikschülerinnen und -schüler, Zuhörerinnen und Zuhörer.

Impressum

Der Berliner Jazztreff ist ein Förderprojekt des Landesmusikrates Berlin e.V. und wird gefördert durch die Senatskanzlei für Kultur und Europa.



33. Berliner Jazztreff

Veranstalter: Landesmusikrat Berlin e.V.

Projektleitung: Daniel Lindenblatt

Programmheft

Für Inhalte der Infotexte ist das jeweilige Ensemble verantwortlich.

Anzeigen & Gestaltung: Daniel Lindenblatt

Auflage: 500 Stck.

Landesmusikrat Berlin e.V.

Lübecker Str. 23

10559 Berlin

Telefon 030.39 73 10 87

info@landesmusikrat-berlin.de

www.landemusikrat-berlin.de



KÖNIG & MEYER

Stands For Music

Bühnenlicht im Taschenformat



Die König & Meyer

»FlexLight« LED Leuchten

- 7 verschiedene Modelle mit 1, 2, 4 oder 8 LEDs
- Leistungsstarke, helle LEDs
- Extrem lange Lebensdauer
- Klemmbereich: bis 25 mm
- Mit Standfuß 12256 auch als Standleuchte verwendbar

www.k-m.de